

Protokoll der 32. Delegiertenversammlung (ausserordentlich) 8. November 2019, Haus des Sports, Ittigen

19h12 Beginn der DV

1. Begrüssung durch Pascal Salamin, Präsident

Der Präsident, Pascal Salamin, eröffnet die ausserordentliche Delegiertenversammlung und begrüsst die Delegierten.

Pascal Salamin verkündigt die traurige Nachricht, dass Daniel Ducry, eines der vier Gründungsmitglieder des Vereins Triathlon de Lausanne, anfangs Monat verstorben ist. Zum Gedenken wird eine Schweigeminute abgehalten.

2. Konstituierung der Versammlung

Pascal Salamin konstituiert die ausserordentliche Delegiertenversammlung. Er stellt fest, dass die Fristen gemäss Statuten eingehalten wurden. Die Unterlagen wurden termingerecht 20 Tage vor der Versammlung versandt (am 18.10.2019). Pascal Salamin betont, dass bewusst nur die offizielle Einladung sowie die Traktandenliste verschickt wurde. Es ist dem Vorstand wichtig, die Grobstrategie vor Ort zu erläutern.

Die Beschlussfähigkeit gemäß Art. 4.7 ist gewährleistet. Die Anzahl anwesender Stimmen beträgt 91. Das absolute Mehr liegt damit bei 46 und das 2/3-Mehr bei 61 Stimmen. Es gibt keine Einwände zur Konstituierung der Versammlung. Die DV ist somit konstituiert.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:
Christophe Parent (Triathlon Club Genève) und Michi Rüegg (TG Hütten)

Die beiden Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Michael Kumli teilt mit, dass der Vorstand den Punkt 5.f der Traktandenliste (Tarifverordnung 2020) streichen will.

Die geänderte Traktandenliste wird mit 87 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

4. Protokoll der 31. DV vom 15.03.2019

Michael Kumli fragt die Delegierten, ob sie das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung annehmen.

Das Protokoll wird von den Delegierten mit 90 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

5. Entwicklungsprozess

a) Ausganglage

Michael Kumli blickt zurück auf die letzte Delegiertenversammlung vom 15. März 2019. Das Betriebsergebnis betrug minus CHF 250'000, das freie Kapital Ende Jahr minus CHF 55'000. Aufgrund der finanziellen Schieflage suchte Swiss Triathlon auch das Gespräch mit Swiss Olympic. Die Delegiertenversammlung hat anschliessend dem vorgeschlagenen Entwicklungsprozess mit Swiss Olympic und dem Darlehen von CHF 200'000 zugestimmt.

b) Was bisher geschah

Es wurden Sofortmassnahmen ergriffen und verschiedenste Kosteneinsparungen vorgenommen. Die Verschuldung des Verbandes konnte gestoppt werden.

Im Rahmen des Entwicklungsprozesses wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, Workshops mit den Mitgliedern in Lausanne und Zürich durchgeführt und die Grobstrategie erarbeitet, die heute vorgestellt wird.

Michael Kumli dankt allen ganz herzlich für die Mitarbeit.

c) Stand heute, Grobstrategie

Pascal Salamin sagt, dass identifiziert wurde, was gut funktioniert und was nicht. Die Ist-Analyse war wichtig für die Erarbeitung der Grobstrategie. Die Grobstrategie muss aber weiter konkretisiert werden. Entscheidend ist aus seiner Sicht die Umsetzung.

Die Grobstrategie stützt sich auf folgende drei Eckpfeiler:

- Mehrwert für unsere Mitglieder schaffen.
- Erfolgreich sein mit unseren Sportlern.
- Informationsplattform für unseren Sport sein.

Die Umsetzung der auf den drei Eckpfeiler basierten Grobstrategie erfordert auch ein anderes Denken und Arbeiten im Verband und im Vorstand.

Pascal Salamin zeigt die strategischen Ziele auf:

«Mitglieder – Mehrwert schaffen»

- Aufbau von einfachen Mitgliedschaften mit hohem Kundennutzen.
- Aufbau einer breiten Mitgliederbasis.

«Wettkampfbetrieb – zum Breitensport werden»

- Aufbau einer einfachen und attraktiven Wettkampfstruktur, welche Angebote für alle Niveaus beinhaltet.
- Sicherstellung eines fairen und sicheren Wettkampfbetriebs.

«Nachwuchs – an die Spitze führen»

- Bieten von optimalen Rahmenbedingungen, damit die Talente den Weg an die Spitze weitergehen.
- Identifikation und Förderung von Talenten.
- Sicherstellung der Übergänge.
- Stärkung der Clubstrukturen.

«Spitzensport – international erfolgreich sein»

- Bieten von optimalen Rahmenbedingungen, damit die Athleten Erfolge an internationalen Grossanlässen feiern.
- Förderung des Teamspirits.
- Auf- und Ausbau eines Kompetenzzentrums.

«Marketing/Kommunikation»

- Kommunikation mit allen Sportarten und Leistungsniveaus.
- Zur Informationsplattform für unseren Sport werden.
- Wahrnehmung als die Institution für die Förderung des Triathlon- und Multisports in der Schweiz.
- Proaktiver Partner sein.

Pierre-André Besse (Rushteam Ecublens) merkt an, dass in der Vergangenheit die Mittel von der Basis für den Spitzensport eingesetzt worden sind. Weiter weist er darauf hin, dass viele junge Athleten im Alter von 16, 17 Jahren mit dem Triathlonsport aufhören, da der Verband nur die Athleten fördert, die das Potential zum Olympiasieger haben.

Pascal Salamin ruft die Delegierten dazu auf, der soeben dargestellten Grobstrategie im Rahmen einer Konsultativabstimmung zuzustimmen.

Die Zustimmung erfolgt mit 90 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme.

Pascal Salamin dankt allen, die auf dem bisherigen Weg mitgearbeitet haben, und übergibt das Wort an Michael Kumli.

Michael Kumli betont, dass der Weg noch lange ist. Die Umsetzung gelingt nur, wenn alle weiterhin zusammenarbeiten. In diesem Zusammenhang zeigt er Beispiele für die vorher genannten Bereiche auf.

Benni Klante (3star cats Wallisellen) merkt an, dass auf der Folie Wettkampfbetrieb das Durchführen regelkonformer Rennen im Nachwuchs fehlt. Das Umsetzen der vom Trainerrat beschlossenen Massnahmen gelte für die Veranstalter, aber auch für die Schiedsrichter. Dies gelte aber auch für den Breitensport. Benni Klante entgegnet, dass das Reglement bereits seit 4 Jahren bestehe. Pascal Salamin weist zu diesem Thema auf Punkte beim Wettkampfbetrieb hin.

Marc Widmer (Duathlon Direktor) fragt, inwieweit im Grobkonzept andere Multisportarten, insbesondere Duathlon, miteingebunden werden. Michael Kumli antwortet, dass im Konzept alle Sportarten aufgeführt sind. Pascal Salamin ergänzt, dass eine Wettkampfstruktur geschaffen werden soll, die offen ist für alle. Duathlon kann zum Beispiel als Einstiegssportart positioniert werden.

Marco Schwab (Tri Club Esta Broye) bemerkt, dass die erarbeitete Grobstrategie bereits sehr umfangreich sei. Eine vereinfachte Darstellung würde helfen, die Botschaft zu übermitteln und die Arbeit darzustellen.

Eric Dumothioz (Triathlon Club Genève) fragt, inwieweit das an der Trainertagung 2018 vorgestellte FTEM-Konzept berücksichtigt ist. Pascal Salamin erläutert, dass das Modell nicht direkt erwähnt ist, aber das Ziel «Sicherstellung der Übergänge» darauf abzielt.

Bezüglich der Umsetzung der Strategie weist Michael Kumli auf den Auszug des Aktionsplans hin.

Michael Kumli spricht einen herzlichen Dank an die Mitglieder der Arbeitsgruppe, an Hans Lichtseiner sowie ans Team aus.

6. Hochrechnung 3/2019

Michael Kumli informiert, dass die Hochrechnung 3 per 30.09.2019 ein positives Ergebnis aufzeigt. Das Ergebnis wird besser erwartet, als budgetiert. Beim Betriebsergebnis wird ein Gewinn von rund CHF 100'000 resultieren. Auf der Ertragsseite konnten mehr Jahres- und Tageslizenzen verkauft werden, als budgetiert. Zudem konnte im Bereich Merchandise ein erfreuliches Resultat erzielt werden. Auf der Aufwandseite helfen verschiedenste Kosteneinsparungen mit.

Das Darlehen von Swiss Olympic wurde bis jetzt nicht eingesetzt.

Wichtig ist, dass Rückstellungen für Projekte und der Kapitalaufbau berücksichtigt werden.

7. Anträge Vorstand / Delegierte

a) Statutenänderung

Von Benni Klante (3star cats Wallisellen) ist für die letzte Delegiertenversammlung fristgerecht ein Antrag zur Statutenänderung eingegangen, welcher auf diese Versammlung verschoben wurde. Der Antrag beinhaltet eine Änderung der Stimmzahlen der Vereine. Hatten die Vereine bisher abhängig von der Anzahl der Aktivmitglieder bis zu 3 Stimmen, sollen neu auch die Anzahl der Nachwuchsatleten berücksichtigt werden und bis zu 5 Stimmen je Verein möglich sein.

Neuer Text:

3 Vereine haben nach Massgabe der per Ende des vorangehenden Verbandsjahres bei Swiss Triathlon registrierten Anzahl Mitglieder (inkl. allen Nachwuchsmitgliedern) folgende Stimmen an der DV:

- bis 50 Mitglieder 1 Stimme
- 51 bis 100 Mitglieder 2 Stimmen
- 101 bis 150 Mitglieder 3 Stimmen
- 151 bis 300 Mitglieder 4 Stimmen
- mehr als 300 Mitglieder 5 Stimmen

Die Statutenänderung wurde bei 84 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen angenommen.

b) Ehrenmitgliedschaft

Der Vorstand beantragt, dass Bruno Mauron, der den Rücktritt als OK-Präsident des Int. Seelandtriathlon Murten gegeben hat, als Ehrenmitglied aufgenommen wird. Als Athlet, Schiedsrichter und Veranstalter ist er seit über 30 Jahren dem Triathlonsport verbunden.

Der Antrag des Vorstandes wird mit grossem Applaus angenommen.

Bruno Mauron wird an die ordentliche Delegiertenversammlung vom 13. März 2020 eingeladen, um ihm für seinen unermüdlichen Einsatz zu danken.

Schlusswort

Pascal Salamin erwähnt zum Abschluss den Termin der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung vom **Freitag, 13. März 2020** und bedankt sich bei den Delegierten. Insbesondere bedankt er sich auch bei allen Partnern von Swiss Triathlon. Er leitet über zum Workshop Wettkampfbetrieb. Dieser wird in zwei Gruppen (D und F) durchgeführt.

20h06 Ende der DV

Ittigen, 8. November 2019



Pascal Salamin
Präsident



Reinhard Standke
Protokollführer